



3. Etappe Vaude Trans Schwarzwald- erster Sieg für Stiebahn

Angenehme weil deutlich niedrigere Temperaturen als an den Vortagen sowie einige kleinere Regenschauer waren die äußeren Rahmenbedingungen für die dritte Etappe, die pünktlich um 10 Uhr vor dem Rathausplatz in Grafenhausen gestartet wurde. Mit 86 Kilometern und 2400 Höhenmetern wurde auch dieser Tagesabschnitt mit seinem welligen Profil in Richtung Zielort nach Schonach im Ferienland nochmals zu einer echten Herausforderung für die verbliebenen 419 Starterinnen und Starter.



Bis zur ersten Kontroll- und Verpflegungsstelle bei Kilometer 24,2 in Kunzenmoos blieb erneut eine große Hauptgruppe mit alle Spitzenfahrern bei den Herren dicht beisammen. Dies änderte sich bei Rennhälfte, als das Team Centurion VAUDE die Initiative ergriff und das Tempo deutlich verschärfte. Bis zur dritten Kontrollstelle bei Kilometer 63,6 in Neueck vermochte nur noch der in der Gesamtwertung aussichtsreich auf Rang Drei liegende Simon Stiebahn vom Team Bulls zu folgen. Allerdings stand er einer dreifachen Centurion VAUDE Übermacht mit Daniel Geismayr, Markus Kaufmann und Jochen Käß gegenüber.

Auf den letzten steilen und anspruchsvollen Anstiegen musste Käß seine Begleiter ziehen lassen und so kam es zu einem Dreiersprint auf der leicht ansteigenden Zielgeraden vor dem „Haus des Gastes“ in Schonach. Auf diesen letzten Metern war der Deutsche Mountainbike Sprintmeister Simon Stiebahn in seinem Element und feierte einigen Radlängen Vorsprung in 3:08:10 Stunden über die 86 Kilometer seinen ersten Etappensieg bei der diesjährigen VAUDE Trans Schwarzwald.



3. Etappe Vaude Trans Schwarzwald- erster Sieg für Stiebahn



Markus Kaufmann sicherte sich wie am Vortag den zweiten Platz vor seinem Teamkollegen Daniel Geismayr, der damit weiterhin hauchdünn mit zwei Sekunden Vorsprung die Gesamtführung vor Kaufmann verteidigte. Seinen dritten Gesamtrang zementierte Stiebahn mit dem Tagessieg auf der dritten Etappe und liegt mit einem Rückstand von 2:03 Minuten in Schlagdistanz, um auf den verbleibenden zwei Etappen nochmals zu attackieren.



Bei den Damen gab es viele Parallelen zu den beiden ersten Etappen. Die Gesamtführende Sabine Spitz dominierte von Beginn an und lediglich Ann-Katrin Hellstern war in der Lage bis zur ersten Kontrollstelle bei Kilometer 24,2 zu folgen. Bei Kilometer 40 zog Spitz jedoch in eindrucksvoller Manier davon und hatte keine Mühe ihren dritten Etappensieg in Folge einzufahren, da



3. Etappe Vaude Trans Schwarzwald- erster Sieg für Stiebjahn

Hellstern nach eigenen Aussagen „explodierte“ und im Ziel glücklich war, den zweiten Platz einfahren zu können. Spitz siegte am Ende deutlich in 3:33:55 Stunden mit knapp fünf Minuten Vorsprung auf Hellstern, die damit ihren zweiten Platz in der Gesamtwertung weiter ausbauen konnte. Über ihren ersten Podestplatz durfte sich Hanka Kupfernagel in Schonach freuen. In 3:45:21 Stunden erwischte Kupfernagel einen bärenstarken Tag und distanzierte ihre niederländischen Konkurrentinnen Hielke Elferink und Sanne van Paassen deutlich. Die Vorjahressiegerin Elferink büßte auf dem vierten Platz fünf Minuten auf Kupfernagel ein, die somit auf den dritten Rang in der Gesamtwertung nach vorne marschierte.

Die vierte Etappe führt am Samstag über 75 Kilometer und moderate 1850 Höhenmeter von Schonach im Ferienland in die Quellstadt Donaueschingen. Dabei passieren die Fahrer einige mit schönen Trails gespickte Passagen des populären Furtwanger „Schwarzwald Bike Marathon“. Die schnellsten Fahrer dürften ab 12.30 Uhr im Ziel vor den „Donauhallen“ eintreffen und haben damit genügend Zeit, sich für die abends in der Donaueschinger Innenstadt stattfindende „14. Donaueschinger Jazznacht“ einzustimmen.

Mehr unter: trans-schwarzwald.de

Quelle der PM inkl. Bilder: Sauser Sport & Event Management GmbH

